



## Kürbisse

Der Kürbis wird seit mehr als 8000 Jahren kultiviert. Er stammt ursprünglich aus Mittel-/ Südamerika. Typisch ist daher sein hoher Wärmebedarf für das Wachstum.

Heute gibt es mehr als 800 Arten, deren Früchte sich fast vollständig verwerten lassen: Das Fleisch für leckere Gerichte, die Samen für Öle, die Schale als Gefäß oder als Dekor.



Der Kürbis gehört zur Familie Cucurbitaceae. Botanisch ist er somit eine Beerenfrucht, wie Banane, Tomate oder Orange. Das süßliche Fruchtfleisch enthält bis zu zwölf Mal mehr Carotin als Möhren. Bei Speisekürbissen unterscheidet man Sommer- und Wintersorten.

Zu den **Sommerkürbissen** gehören alle Zucchiniarten. Sie zeichnen sich aus durch schnelles Wachstum, kleine bis mittlere Größe, weiche Schale, weiche Kerne und helles festes Fruchtfleisch.

Eine dicke harte Schale ist typisch für **Winterkürbisse**. Diese benötigen mehr Zeit und Wärme zum Reifen. Erst ab Frühherbst, wenn sie sich dick und schwer anfühlen, werden sie geerntet. Das Fruchtfleisch ist weicher als bei Sommerkürbissen, zum Teil aber auch faseriger. Winterkürbisse, an kühlen, trockenen Orten gelagert, halten sich oft bis ins Frühjahr.

### 7 Tipps für große Kürbisse

- Kulturanweisung beachten - neben sonnigem Standort oder guter Nährstoffversorgung besonders wichtig.
- Kerne 24 Stunden vor Pflanzung im lauwarmen Wasser einweichen. Dies stimuliert die Keimung.
- Genügend Platz einplanen; drei Quadratmeter für jede Pflanze sollten es schon sein. Alle Blüten bis auf zwei je Pflanze ausbrechen, damit die Pflanze ihre Kräfte bündelt.
- Kürbisse sind sehr wärmebedürftig. Pflanzen bei kühlen verregneten Sommern mit Vlies abdecken.
- Ist die Frucht etwa 40 Zentimeter groß, nachts mit Decke abdecken. Ab Herbst kann sie dauerhaft drauf bleiben.
- Vorm Pflanzen eine ordentliche Ladung Pferdemist ins Pflanzloch. Die Rottewärme fördert das Wachstum gerade im Frühjahr.
- Frucht auf wärmedämmende Matte oder Styroporplatte legen.

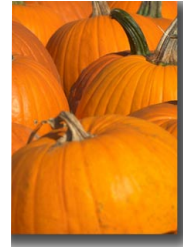
Ihr Landesgartenfachberater Jörg Grothe



## Kürbisse

Der Kürbis wird seit mehr als 8000 Jahren kultiviert. Er stammt ursprünglich aus Mittel-/ Südamerika. Typisch ist daher sein hoher Wärmebedarf für das Wachstum.

Heute gibt es mehr als 800 Arten, deren Früchte sich fast vollständig verwerten lassen: Das Fleisch für leckere Gerichte, die Samen für Öle, die Schale als Gefäß oder als Dekor.



Der Kürbis gehört zur Familie Cucurbitaceae. Botanisch ist er somit eine Beerenfrucht, wie Banane, Tomate oder Orange. Das süßliche Fruchtfleisch enthält bis zu zwölf Mal mehr Carotin als Möhren. Bei Speisekürbissen unterscheidet man Sommer- und Wintersorten.

Zu den **Sommerkürbissen** gehören alle Zucchiniarten. Sie zeichnen sich aus durch schnelles Wachstum, kleine bis mittlere Größe, weiche Schale, weiche Kerne und helles festes Fruchtfleisch.

Eine dicke harte Schale ist typisch für **Winterkürbisse**. Diese benötigen mehr Zeit und Wärme zum Reifen. Erst ab Frühherbst, wenn sie sich dick und schwer anfühlen, werden sie geerntet. Das Fruchtfleisch ist weicher als bei Sommerkürbissen, zum Teil aber auch faseriger. Winterkürbisse, an kühlen, trockenen Orten gelagert, halten sich oft bis ins Frühjahr.

### 7 Tipps für große Kürbisse

- Kulturanweisung beachten - neben sonnigem Standort oder guter Nährstoffversorgung besonders wichtig.
- Kerne 24 Stunden vor Pflanzung im lauwarmen Wasser einweichen. Dies stimuliert die Keimung.
- Genügend Platz einplanen; drei Quadratmeter für jede Pflanze sollten es schon sein. Alle Blüten bis auf zwei je Pflanze ausbrechen, damit die Pflanze ihre Kräfte bündelt.
- Kürbisse sind sehr wärmebedürftig. Pflanzen bei kühlen verregneten Sommern mit Vlies abdecken.
- Ist die Frucht etwa 40 Zentimeter groß, nachts mit Decke abdecken. Ab Herbst kann sie dauerhaft drauf bleiben.
- Vorm Pflanzen eine ordentliche Ladung Pferdemist ins Pflanzloch. Die Rottewärme fördert das Wachstum gerade im Frühjahr.
- Frucht auf wärmedämmende Matte oder Styroporplatte legen.

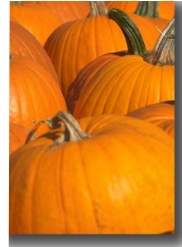
Ihr Landesgartenfachberater Jörg Grothe



## Kürbisse

Der Kürbis wird seit mehr als 8000 Jahren kultiviert. Er stammt ursprünglich aus Mittel-/ Südamerika. Typisch ist daher sein hoher Wärmebedarf für das Wachstum.

Heute gibt es mehr als 800 Arten, deren Früchte sich fast vollständig verwerten lassen: Das Fleisch für leckere Gerichte, die Samen für Öle, die Schale als Gefäß oder als Dekor.



Der Kürbis gehört zur Familie Cucurbitaceae. Botanisch ist er somit eine Beerenfrucht, wie Banane, Tomate oder Orange. Das süßliche Fruchtfleisch enthält bis zu zwölf Mal mehr Carotin als Möhren. Bei Speisekürbissen unterscheidet man Sommer- und Wintersorten.

Zu den **Sommerkürbissen** gehören alle Zucchiniarten. Sie zeichnen sich aus durch schnelles Wachstum, kleine bis mittlere Größe, weiche Schale, weiche Kerne und helles festes Fruchtfleisch.

Eine dicke harte Schale ist typisch für **Winterkürbisse**. Diese benötigen mehr Zeit und Wärme zum Reifen. Erst ab Frühherbst, wenn sie sich dick und schwer anfühlen, werden sie geerntet. Das Fruchtfleisch ist weicher als bei Sommerkürbissen, zum Teil aber auch faseriger. Winterkürbisse, an kühlen, trockenen Orten gelagert, halten sich oft bis ins Frühjahr.

### 7 Tipps für große Kürbisse

- Kulturanweisung beachten - neben sonnigem Standort oder guter Nährstoffversorgung besonders wichtig.
- Kerne 24 Stunden vor Pflanzung im lauwarmen Wasser einweichen. Dies stimuliert die Keimung.
- Genügend Platz einplanen; drei Quadratmeter für jede Pflanze sollten es schon sein. Alle Blüten bis auf zwei je Pflanze ausbrechen, damit die Pflanze ihre Kräfte bündelt.
- Kürbisse sind sehr wärmebedürftig. Pflanzen bei kühlen verregneten Sommern mit Vlies abdecken.
- Ist die Frucht etwa 40 Zentimeter groß, nachts mit Decke abdecken. Ab Herbst kann sie dauerhaft drauf bleiben.
- Vorm Pflanzen eine ordentliche Ladung Pferdemist ins Pflanzloch. Die Rottewärme fördert das Wachstum gerade im Frühjahr.
- Frucht auf wärmedämmende Matte oder Styroporplatte legen.

Ihr Landesgartenfachberater Jörg Grothe

## Mit neuem Namen in die Zukunft

Niedersachsens größter Interessenverband für privates Wohneigentum (rd. 50.000 Mitglieder) heisst jetzt „**Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. (VWE)**“. Wie zuvor als „DSB Niedersachsen e.V.“ fördert der VWE das selbst genutzte Wohneigentum. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Ziel: Stärkung der Rechte für Wohneigentümer.

### Leistungen für Mitglieder

- Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung
- Gartenfachberatung
- Rechts- und Verbraucherberatung
- Bau- und Energieberatung
- Grundstücksrechtsschutzversicherung
- Monatszeitschrift
- Merkblätter zu Recht und Garten
- Interessenvertretung für Wohneigentum
- Gemeinschaftsleben im Ortsverein

### Zusatzleistungen

- prämiengünstige Versicherungen für Haus, Wohnung, Rechtsschutz, Haftpflicht, PKW etc.

### Wer kann Mitglied werden?

Eigentümer selbstgenutzter Häuser und Wohnungen. Ansprechpartner sind die Vorsitzenden der Gemeinschaften und Kreisgruppen. Abhängig vom Angebot vor Ort liegt der Jahresbeitrag z.Z. zwischen 25 und 35 Euro.

### Wie entstand der VWE?

Der VWE wurde in den 30er Jahren als „Deutscher Siedlerbund (DSB)“ gegründet. Er beriet Nachbarschaften, die Siedlungen in Eigenleistung errichteten. Standardisierte Baupläne und - anträge, Mengenrabatte beim Kauf von Materialien und viele Stunden Arbeit unter meist schwierigen Bedingungen hielten die Kosten oft unter 5.000 Euro. Kommunen steuerten günstiges Bauland bei, um Wohnraum und Gartenflächen zur Eigenversorgung zu fördern.

### Sprechen Sie uns an:

[www.wohneigentum-nds.de](http://www.wohneigentum-nds.de)

VWENiedersachsen · Hildesheimerstr.47 · 30169 Hannover · [info@wohneigentum-nds.de](mailto:info@wohneigentum-nds.de)

## Mit neuem Namen in die Zukunft

Niedersachsens größter Interessenverband für privates Wohneigentum (rd. 50.000 Mitglieder) heisst jetzt „**Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. (VWE)**“. Wie zuvor als „DSB Niedersachsen e.V.“ fördert der VWE das selbst genutzte Wohneigentum. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Ziel: Stärkung der Rechte für Wohneigentümer.

### Leistungen für Mitglieder

- Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung
- Gartenfachberatung
- Rechts- und Verbraucherberatung
- Bau- und Energieberatung
- Grundstücksrechtsschutzversicherung
- Monatszeitschrift
- Merkblätter zu Recht und Garten
- Interessenvertretung für Wohneigentum
- Gemeinschaftsleben im Ortsverein

### Zusatzleistungen

- prämiengünstige Versicherungen für Haus, Wohnung, Rechtsschutz, Haftpflicht, PKW etc.

### Wer kann Mitglied werden?

Eigentümer selbstgenutzter Häuser und Wohnungen. Ansprechpartner sind die Vorsitzenden der Gemeinschaften und Kreisgruppen. Abhängig vom Angebot vor Ort liegt der Jahresbeitrag z.Z. zwischen 25 und 35 Euro.

### Wie entstand der VWE?

Der VWE wurde in den 30er Jahren als „Deutscher Siedlerbund (DSB)“ gegründet. Er beriet Nachbarschaften, die Siedlungen in Eigenleistung errichteten. Standardisierte Baupläne und - anträge, Mengenrabatte beim Kauf von Materialien und viele Stunden Arbeit unter meist schwierigen Bedingungen hielten die Kosten oft unter 5.000 Euro. Kommunen steuerten günstiges Bauland bei, um Wohnraum und Gartenflächen zur Eigenversorgung zu fördern.

### Sprechen Sie uns an:

[www.wohneigentum-nds.de](http://www.wohneigentum-nds.de)

VWENiedersachsen · Hildesheimerstr.47 · 30169 Hannover · [info@wohneigentum-nds.de](mailto:info@wohneigentum-nds.de)

## Mit neuem Namen in die Zukunft

Niedersachsens größter Interessenverband für privates Wohneigentum (rd. 50.000 Mitglieder) heisst jetzt „**Verband Wohneigentum Niedersachsen e.V. (VWE)**“. Wie zuvor als „DSB Niedersachsen e.V.“ fördert der VWE das selbst genutzte Wohneigentum. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig. Ziel: Stärkung der Rechte für Wohneigentümer.

### Leistungen für Mitglieder

- Haus- und Grundstückshaftpflichtversicherung
- Gartenfachberatung
- Rechts- und Verbraucherberatung
- Bau- und Energieberatung
- Grundstücksrechtsschutzversicherung
- Monatszeitschrift
- Merkblätter zu Recht und Garten
- Interessenvertretung für Wohneigentum
- Gemeinschaftsleben im Ortsverein

### Zusatzleistungen

- prämiengünstige Versicherungen für Haus, Wohnung, Rechtsschutz, Haftpflicht, PKW etc.

### Wer kann Mitglied werden?

Eigentümer selbstgenutzter Häuser und Wohnungen. Ansprechpartner sind die Vorsitzenden der Gemeinschaften und Kreisgruppen. Abhängig vom Angebot vor Ort liegt der Jahresbeitrag z.Z. zwischen 25 und 35 Euro.

### Wie entstand der VWE?

Der VWE wurde in den 30er Jahren als „Deutscher Siedlerbund (DSB)“ gegründet. Er beriet Nachbarschaften, die Siedlungen in Eigenleistung errichteten. Standardisierte Baupläne und - anträge, Mengenrabatte beim Kauf von Materialien und viele Stunden Arbeit unter meist schwierigen Bedingungen hielten die Kosten oft unter 5.000 Euro. Kommunen steuerten günstiges Bauland bei, um Wohnraum und Gartenflächen zur Eigenversorgung zu fördern.

### Sprechen Sie uns an:

[www.wohneigentum-nds.de](http://www.wohneigentum-nds.de)

VWENiedersachsen · Hildesheimerstr.47 · 30169 Hannover · [info@wohneigentum-nds.de](mailto:info@wohneigentum-nds.de)